

PNP vom 04.04.2022

# Genießen und helfen

## Schüler kochen mit Maitre Meurer ukrainische Speisen zugunsten von Flüchtlingskindern

Von Theresia Wildfeuer  
und Claudia Schmidhuber

Zwei Passauer Schulen wollen den Flüchtlingen aus der Ukraine helfen und haben so eine besondere Aktion auf die Beine gestellt: Die Schüler nehmen an einem dreitägigen Ukraine-Kochkurs teil, anschließend dürfen die Eltern die Speisen verkosten – gegen eine kleine Spende. Das Geld, das dabei zusammenkommt, kommt der Ukraine-Hilfe zugute. Initiator war Maitre Frank Meurer, der Schulkoch an den Grundschulen Haidenhof und Grubweg ist.

60 Schüler der Kunstgrundschule Haidenhof zauberten mit Begeisterung ukrainische Gerichte unter der Anleitung von Maitre Frank Meurer und Helferin Nina Aliferova. Nach dem Kurs luden sie Eltern und Geschwister auf dem Schulhof ein, die Köstlichkeiten gegen eine freiwillige Spende – egal in welcher Höhe – zu verkosten.

„Wir haben schon 250 Schalen verteilt“, freute sich Maitre Meurer. Er hatte mit seinem Team einen kleinen Stand aufgebaut, um die Speisen auszugeben. Da-



**Begeisterte Jungköche:** Schüler der Grundschule Haidenhof zauberten mit Maitre Frank Meurer (4. v.l.hinten) und Helferin Nina Aliferova (6. v.r. hinten) leckere ukrainische Speisen, die die Eltern bei einem Elternabend im Schulhof gegen eine Spende zugunsten ukrainischer Flüchtlingskinder verkosteten. – Foto: Wildfeuer

vor bildete sich eine lange Schlange: 140 Eltern hatten sich angemeldet, um die ukrainischen Nationalgerichte zu testen. Gerne öffneten die Eltern ihren Geldbeutel, um die Spendenbox zu füllen.

„Es schmeckt so gut“, schwärmten die kleinen und großen Verkosterinnen und Verkoster. Die

Schüler kreierte mit Meurer „Vareniki“ – Teigtaschen, die mit Kartoffeln und Frischkäse gefüllt und mit Schmand und Dill serviert wurden. Es handle sich um ein russisch-ukrainisches Gericht, das verbinde, schilderte Meurer. Die jungen Köchinnen und Köche lernten von ihm auch, wie man

Hähnchen Kiew und ukrainischen Reibekuchen zubereitet.

„Mir hat es besonders gut gefallen, den Teig zu machen“, schwärmte Josefa. Lisa liebte es, „Hähnchen zu panieren“. Mit dem ehrenamtlichen Kochkurs und Elternabend wollte er einen Beitrag für ukrainische Kinder

leisten, die derzeit in Passau ankommen, sagte Meurer.

Die gleiche Aktion gibt es demnächst an der Sport-Grundschule Grubweg. Geplant war der Kochkurs für diese Woche, „leider mussten wir ihn verschieben“, sagt Schulleiterin Susanne Bulicek. Das schlechte Wetter habe der Schule dazwischengefunkt, denn auch in Grubweg hätte die Verköstigung mit den Familien der Schüler im Schulhof stattfinden sollen.

Am Tag der offenen Tür der Gisela-Schulen am 2. April bietet Maitre Meurer ebenfalls ukrainische Gerichte gegen eine kleine Spende an. Wer in den Genuss kommen will, soll sich beim Tag der offenen Tür aber anmelden, sagt Schulleiter Dr. Markus Eberhardt.

Maitre Meurer wolle seinen Einsatz für die Zutaten multiplizieren und nach den drei Aktionen Gutscheine in Passauer Geschäften erwerben, von der Eisdielen bis zum Süßigkeitenladen, und diese an ukrainische Kinder weiterzugeben, die in Passau eine Bleibe finden, damit sie eine kleine Freude in ihrem Alltag haben.